

Helfende Hände!

PROJEKTE 2011

Hilfe durch Schulpatenschaft

Familienzentrum „Alte Schule“

Schulprojekt „The Swallow“



Ausgabe 2011

Liebe Geschäftsfreunde der Firmengruppe Beck,

unsere Initiative LEBEN HELFEN! hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende und hilfsbedürftige Menschen sowie benachteiligte und gefährdete Kinder zu unterstützen. Hierzu verwenden wir Gelder, die in früheren Zeiten für Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner sowie für Anzeigen und Inserate ausgeben wurden.

Ihr Verzicht auf ein Weihnachtsgeschenk von uns hilft somit direkt den von uns initiierten Aktionen und Hilfsmaßnahmen. Detaillierte Infos zu den Maßnahmen und Projekten sind nachstehend erläutert. In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf Ihre Unterstützung!

LEBEN HELFEN!-Konto-Nr.: 132 440 371
Kreissparkasse Weilburg, BLZ: 511 519 19



PROJEKTE 2011

Hilfe durch Schulpatenschaften

Wir machen uns stark für benachteiligte Kinder

In der letzten Ausgabe unserer Broschüre haben wir bereits über die künftige Zusammenarbeit mit den heimischen Schulen berichtet. Nach wie vor sehen wir es als eine wichtige Aufgabe, Jugendliche, insbesondere benachteiligte Kinder, in ihrer sozialen und beruflichen Integration zu unterstützen. Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen im heimischen Raum unbedingt erforderlich.

Im vergangenen Schuljahr 2010/2011 hat LEBEN HELFEN! die individuelle Förderung zweier Schüler, die sich in einer schwierigen familiären und sozialen Situation befanden, finanziell unterstützt. Durch ein regelmäßiges Coaching im Rahmen eines Förderangebotes konnten die Leistungen beider Schüler stabilisiert und beachtlich verbessert werden. Diese Erfolge haben uns bestärkt, einem weiteren Schüler, der sich derzeit ebenfalls in

einer problematischen häuslichen Situation befindet, eine individuelle Förderung zukommen zu lassen.

Im Rahmen eines weiteren Projektes haben die Unternehmen Beck+Heun und ROKA-WERK erste Schulpatenschaftsverträge unter-

zeichnet. Ziel dieses Projektes ist u.a., den Schülern die Arbeitswelt näher vorzustellen und ihnen beim Übergang von Schule in die Berufstätigkeit zu helfen. Unternehmen beklagen häufig die mangelnde Ausbildungsreife und fehlende Qualifikation von jungen Menschen, die sich um einen Ausbildungsplatz bewerben. Schulen hingegen wünschen sich ein stärkeres Engagement der Betriebe, um den

Schülern die Anforderungen der Wirtschaft näher zu bringen und Einblicke in die Praxis zu ermöglichen. Die Verknüpfung der Arbeitswelt mit der pädagogischen Arbeit und den Lerninhalten der Schule vermittelt den Schülern ein realistisches Bild über Arbeitsbedingungen und Qualifikationsanforderungen. Die Berufsorientierung der Schüler wird somit verbessert und hilft den Unternehmen, ihre Lehrstellen passgenau mit den „Fachkräften von morgen“ zu besetzen.



Familienzentrum „Alte Schule“

Neues Nutzungskonzept der alten Schule in Waldernbach

Das Gebäude gehört der Stiftung LEBEN HELFEN! und wurde im Erdgeschoss von der Caritas Sozialstation genutzt und in der ersten Etage mit drei seniorengerechten Wohnungen belegt. Nach dem Auszug der Sozialstation blieben an vier Vormittagen jeweils zwei Hausärzte aus Nachbargemeinden mit kurzen provisorischen Sprechstunden in der Alten Schule, so dass Senioren und Menschen ohne Auto in die Arztprechstunden kommen konnten. Als Wartezimmer diente einer der verlassen, abgenutzten und nicht einladenden Räume mit zusammengetragenen alten Stühlen, und dem typischen Geruch, den verlassene Raucherzimmer behalten.

Trotz dieser widrigen Umgebung kamen viele Patienten in die Sprechstunde und das Wartezimmer glich eher einem Treffpunkt, um sich auszutauschen, über die eigene Krankheit oder Gesundheit.

Man konnte sich erkundigen, wie es Personen ging, die man schon länger nicht gesehen hatte, welche Erfahrung man mit welcher Kur oder Anwendung gemacht hatte, Neuigkeiten wurden ausgetauscht, auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht, über Gott und die Welt und die jungen Leute von heute geredet. Manche allein lebende Seniorin konnte die Wartezeit nutzen, um endlich einmal mit anderen Menschen zu sprechen und nicht nur dem Fernseher zuzuhören! Diese Art der Kommunikation entfaltet ein heilsames Klima, die Krankheiten bleiben, aber keiner ist damit allein.



Von links: Erika Beck, Sabine Andonov, Annegret Heun



In dieser Atmosphäre traf Erika Beck bei einem Besuch in Waldernbach ihre Mutter im Wartezimmer. Das Besondere dieser Situation besprach sie mit ihren beiden Schwestern Sabine Andonov und Annegret Heun und im Gespräch entwickelten sich Ideen um diese Schule, die zentral im alten, etwas verwaisten Ortskern von Waldernbach liegt.

Die Schwestern fanden Gefallen an einem gemeinsamen Projekt und so wurden die Brüder Beck und der Vorstand von LEBEN HELFEN! angesprochen. Beide Gruppen signalisierten Offenheit für ein neues Konzept Alte Schule. Der Bürgermeister sah an diesem Ort ebenfalls die Chance für eine sinnvolle Nutzung in der Gemeinde und so fand in einer Sitzung mit Vertretern aus der Gemeinde, dem Jugend- und Familienbüro, dem Bildungsforum, der Caritas und Seniorenvertretern eine erste Ideensammlung in der Alten Schule statt.

Diese Ideen habe sich durch ständig weiterlaufende Gespräche (wie im Wartezimmer) zu einem Nutzungskonzept entwickelt, um Familien und Senioren in der Gemeinde mit speziellen Angeboten zu unterstützen, um Raum zu geben für das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde in einem Familienzentrum: Alte Schule.

Programm „Familienzentrum“

Der Gesundheitsbereich

1. Die Arztprechstunden bleiben erhalten
2. Familienberatung/-therapie kommt hinzu
3. Es sind z.B. Yoga Kurse oder Erste-Hilfe Kurse für Eltern möglich

Für Familien

1. Hebammensprechstunden
2. Geburtsvorbereitung
3. Eltern-Kind Gruppe (0-3)
4. Elternkurse zu Erziehungsfragen (KESS)
5. Elternberatung
6. Gruppe: Eltern im Gespräch
7. Spezielle Angebote für Kinder (Einzelbetreuung oder auch Feriengruppen)

Für Senioren

1. Beratungsangebot
2. Seniorencafé/Seniorentreff

Die Ehrenamtsbörse

Bürger können im Börsenbüro angeben, welche Handreichungen oder Dienstleistungen sie ehrenamtlich erbringen möchten oder telefonisch anfragen, ob es jemanden gibt, der die Hilfe anbietet, die sie selbst gerade brauchen. Gerade in diesem Bereich können Senioren viel von ihren Fähigkeiten weitergeben!

Der Schulhof

Zur Schule gehört natürlich ein großer Schulhof, dessen Gestaltung zu einem eigenen Projekt einlädt – ein Projekt von und für Jung und Alt von und für Familien, Senioren und Kindern. Darüber wird dann auch in den Treffen zur Programmgestaltung gesprochen, denn eines ist klar:

Das Projekt und das Programm entwickeln sich über ein andauerndes Gespräch der Beteiligten und diese Gespräche finden einmal im Monat in der Alten Schule statt.

Der Vorstand von LEBEN HELFEN! ist von diesem Konzept überzeugt und hat sich bereit erklärt, das Schulgebäude für diese Nutzung zu renovieren und auszustatten und für das erste Jahr die Nebenkosten zu übernehmen.

Das Projekt kann dann im Januar 2012 mit verschiedenen Angeboten starten, die im Laufe des Jahres noch ergänzt werden.

Die drei Schwestern, die Gemeinde, das Bildungsforum und alle Anbieter der sozialen Angebote bedanken sich bei LEBEN HELFEN! für diese einzigartige Möglichkeit!

Schulprojekt „The Swallow“ in Gambia Neue Klassenräume und verbesserte Bedingungen

Wie Sie wissen, fördert LEBEN HELFEN! seit einigen Jahren das Schulprojekt des Komitee für Nothilfe „The Swallow“ in Gambia. Die Projektleiterin, Annette Jaithe, die nun auch Schulleiterin geworden ist, berichtete bei ihrem jährlichen Besuch in ihrer Heimat, was mit den Spenden aus der Region Limburg bewegt werden konnte. So wurde der Bau von Klassenräumen ermöglicht und die Bedingungen für den Unterricht wesentlich verbessert. Besonders stolz ist die Limburgerin, dass aus den Geldern der Region Limburg-Weilburg/Diez eine weiterführende Schule finanziert wird, die den Kindern einen anerkannten Abschluss ermöglicht.

Nur rund 15 % der Kinder besuchen in Gambia eine weiterführende Schule, denn alle Kosten für den Schulbesuch müssen von den Eltern getragen werden, die sich dies meist nicht oder nicht für alle Kinder leisten können. Das durchschnittliche Monatsgehalt in Gambia liegt bei 50 Euro, ein Schuljahr kostet 75 Euro für ein Kind. Aus den Spendengeldern werden neben den angestellten Lehrern Schulgeld, Uniformen, Unterrichtsmaterial, Mittagessen und ärztliche Versorgung für die



Kinder finanziert. Für das neue Schuljahr ist auch geplant, dass es für Kinder, die trotz des Unterrichts nur schwer oder noch gar nicht lesen und schreiben können, Nachhilfe gibt; denn ihre Eltern können ihnen nicht helfen. Viele Gründe für LEBEN HELFEN!, „The Swallow“ die notwendige Unterstützung zu geben, damit die Kinder dort für ein besseres Leben ausgebildet werden können.

VORSCHAU 2012

Umbau „Alte Schule“ Waldernbach

Die Umsetzung des neuen Nutzungskonzepts für die „Alte Schule“ in Waldernbach schreitet voran. Der Plan sieht vor, spezielle Programme für Familien und Senioren anzubieten und so einen Treffpunkt für die Gemeinde zu schaffen.

Damit das neue Familienzentrum alters- und behindertengerecht – also für alle zugänglich – ist, übernimmt LEBEN HELFEN! die Kosten für die anstehenden Renovierungsarbeiten und notwendige Ausstattungen. Dazu gehört ein detailreicher Umbau des Erdgeschosses. Weiterhin ist für das nächste Jahr ein Durchbruch vom Erdgeschoss in den Garten geplant, um einen barrierefreien Aufenthalt in den neu gestalteten Räumlichkeiten zu gewährleisten.

Über den Fortschritt dieses sowie vieler weiterer Projekte werden wir in der nächsten Weihnachtsgabe ausführlich berichten.

LEBEN HELFEN! Eine Initiative der Firmengruppe Beck

www.leben-helfen.org

DANKE

Über getätigte Maßnahmen und Hilfsaktionen wird regelmäßig berichtet. Den Dank der Empfänger geben wir an Sie weiter; denn wir haben in Ihrem Namen geholfen. Die Objektbetreuung wird durch folgende Personen geleitet:

Geschäftsführung der LEBEN HELFEN! gem. GmbH:
Stefan Orth

Geschäftsleitung der Firma Beck+Heun und Roka-Werk:
Bernd Beck, Volker Beck, Stefan Orth, Armin Heun

Rechtsberatung:
Rechtsanwalt Dr. Peter Rosbach

Finanztechnische Beratung:
Dipl. Kaufmann, Michael Beck, Steuerberater

Grafische Konzeption und Umsetzung:
AD HOK Communication GmbH

Druck und Produktion:
Seltersdruck & Verlag Lehn GmbH & Co. KG

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr.